



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Umwelt-Staatssekretär Müller kommt nach Heppenheim

Lambrecht lädt zur Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion zum Atomausstieg

Berlin/Viernheim, Februar 2006 – Unter dem Titel „Atomausstieg. Geht dann das Licht aus?“ veranstaltet die SPD-Bundestagsfraktion auf Initiative der Bergsträßer Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht (SPD) eine Diskussionsveranstaltung mit dem Staatssekretär im Bundesumweltministerium Michael Müller (SPD). Am Freitag, 3. März 2006 ab 17:30 Uhr im Hotel Schlossberg in der Kalterer-Str.1 in Heppenheim wird Müller zu dem Thema Atomausstieg referieren und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

„Eine gesicherte und verantwortungsvolle Energieversorgung muss in Deutschland dauerhaft gewährleistet sein“, heißt es in der Einladung. „Mit dem Entschluss aus der Atomenergie auszustiegen und den Ausbau von erneuerbaren Energien zu fördern, handelt die SPD-Bundestagsfraktion verantwortungsvoll und zukunftsorientiert. Die aktuelle Krise zwischen Russland und der Ukraine hat gezeigt, welche Gefahren eine zu große Abhängigkeit in der Energiepolitik birgt. Bei der Atomenergie ist Deutschland jedoch zu 100% abhängig von Uranimporten. Desweiteren werden diese Uranvorräte nach aktuellen Nutzungsplänen in den kommenden 30-40 Jahren vollständig ausgeschöpft sein. Ein Ausbau der Atomenergie und erneute Investitionen in Milliardenhöhe würden daher keinesfalls einer zukunftsorientierten Energiepolitik entsprechen“, wir der Themenkomplex umrissen.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

„Die Unabhängigkeit von Öl ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern birgt auch ein enormes wirtschaftliches Potential. Bereits in der Vergangenheit sind mehr als 130 000 Arbeitsplätze in diesem Bereich entstanden“ macht Christine Lambrecht im Vorfeld deutlich. „Über die Arbeit der Bundesregierung und der SPD-Bundestagsfraktion im Bereich Energiepolitik wird der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorschutz, Michael Müller, berichten und zur Diskussion zur Verfügung stehen. Das wird sicher eine sehr interessante und zukunftsweisende Veranstaltung“, so Christine Lambrecht.



Quelle: spdfraktion.de